



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 12.08.2025, 17:00-18:33 Uhr

Ort, Raum: Aschersleben, Markt 1, Ratssaal

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Harald Sporreiter

ordentliches Mitglied

Frau Kathrin Brandt

Frau Alexandra Dahl

Frau Vivien Horn

Herr Marco Kiontke

Frau Elke Reinke

Frau Colette Rink

Herr Andreas Rossa

Herr Holger Weiß

Herr Carsten Wollmann

in Vertretung für Herrn Felix Huhn

Ortsbürgermeister/-in

Herr Frank Hänsgen

Herr Renè Krebs

Oberbürgermeister

Herr Steffen Amme

Verwaltung

Herr Dirk Michelmann

Herr Andreas Müller

Herr Rüdiger Schulz

Nicht anwesend waren:

ordentliches Mitglied

Herr Felix Huhn

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.05.2025
- 5 Informationen
- 6 Konzept für die Kreativwerkstatt - Werkstätten für Kunst und Wissenschaft
Vorlage: VIII/0203/25
- 7 Grundsatzbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm "IKT an Schulen - ELER" zur Anschaffung von digitaler Informations- und Kommunikationstechnik
Vorlage: VIII/0202/25
- 8 Antrag A/0115/2025 der Fraktion DIE LINKE/SPD/GRÜNE und Änderungsantrag A/0115/2025/1 der CDU/FDP Fraktion - Ausstattung von 22 Räumen des Gymnasiums Stephaneum mit Technik
Vorlage: A/0115/2025
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 12 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.05.2025
- 13 Informationen
- 14 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*

Der Ausschussvorsitzende Sporreiter eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden zur ersten Sitzung nach der Sommerpause, die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit mit 10 Ausschussmitgliedern bzw. deren Vertretern gegeben. Herr Felix Huhn wird durch Herrn Holger Weiß vertreten.

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*

Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wurde einstimmig mit 10 Ja-Stimmen bestätigt.

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*

keine

- zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.05.2025*

Es liegen keine Einwendungen vor. Die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 27.05.2025 wird einstimmig mit 10 Ja-Stimmen bestätigt.

- zu 5 *Informationen*

Oberbürgermeister Amme informiert wie folgt:

1) Schulfreiräume: Die Stadt Aschersleben hat sich an dem Förderprojektauftrag beteiligt und fristgerecht für die Grundschulen Pfeilergraben und Staßfurter Höhe entsprechende Anträge eingereicht. Der Ausschuss wird informiert, wenn eine Benachrichtigung vom Fördermittelgeber vorliegt.

2) Änderung des Schulgesetzes: Diese ist mit Gültigkeit zum 15.07.2025 in Kraft getreten. Das neue Gesetz sieht im § 41 vor, dass spätestens zum 01.08.2027 wieder Schulbezirke bzw. Schuleinzugsbereiche festzulegen sind. Es ist geplant, im Stadtrat im Februar 2026 eine dementsprechende Satzung einzubringen. Die Satzung muss anschließend noch durch das Landesschulamt genehmigt werden, sodass genügend Vorlauf für das Schuljahr 2027/28 besteht.

Es ergibt sich eine weitere Änderung hinsichtlich der Ausnahmegenehmigungen. Hierfür sind ab sofort die Schulträger verantwortlich, bisher war das Aufgabe des Landesschulamtes. Das bedeutet wieder einen Mehraufwand für die Stadt Aschersleben, insbesondere mit der Einführung von Schuleinzugsbereichen.

Herr Müller:

1) Änderung des Schulgesetzes: Ergänzend zu den Ausnahmegenehmigungen die Information, dass uns das Landesschulamt die offenen Anträge für das kommende Schuljahr 2026/27 bereits weitergeleitet hat.

Da auch die Änderung der Mindestschülerzahl für die Einschulung im Raum stand, hierzu die Information, dass die Zahl bei 15 Einschülern geblieben ist. Als Beispiel, die Grundschule Mehringen hat in diesem Jahr 18 Einschüler.

2) Kita Mehringen: Seit 01.07.2025 ist Frau Winter als neue Leiterin der Einrichtung tätig. Frau Winter ist sehr erfahren und war zuvor schon als Leitung tätig.

3) Schulleiterfrühstück: Am 21.08.2025 hat Herr Amme zum nächsten Schulleiterfrühstück eingeladen. Es soll auch über die Themen Änderung des Schulgesetzes und IKT an Schulen gehen. Weiterhin möchte sich Herr Müller noch allen vorstellen.

4) Einschüler: Im Schuljahr 2025/26 haben wir in der Stadt Aschersleben insgesamt 220 Einschüler, hinzu kommen 43 Verweiler, was 23,37 % entspricht.

Zum Vergleich: Im Schuljahr 2024/25 waren es 184 Einschüler und 58 Verweiler, was 23,58 % entsprach.

5) Kindertageseinrichtungen: In den Kindertageseinrichtungen in der Stadt Aschersleben wurden mit Stand zum 01.08.2025 insgesamt 1.797 Kinder betreut, im Vergleich zum Vorjahr sind das 69 Kinder weniger.

Herr Schulz:

1) „Demokratie leben!“: Das Bündnis hat sich Anfang Juli gegründet, es konnte auch eine Koordinierungs- und Fachstelle eingerichtet werden. Über alle vorliegenden Anträge wurde befunden. Genauere Informationen werden in der nächsten Ausschusssitzung gegeben.

2) Partnerstadt Peine: Zum diesjährigen Pferdefestival (ab 21.08.2025) wird eine Delegation aus Peine eintreffen, organisiert durch den dortigen Stadtseniorenrat.

Herr Michelmann:

1) „Demokratie leben!“: Ergänzend die Information, es sind 20.000 Euro der verfügbaren Mittel noch nicht vergeben, die Frist läuft noch bis zum Freitag.

2) Geburtenzahlen: Seit 2 Jahren ist bereits ein Knick in der Geburtenrate, zunächst im Krippenbereich, welcher sich dann im Kindergarten- und Schulbereich fortsetzen wird. Das muss für die Schulentwicklungsplanung und bei der Einführung der Schuleinzugsbereiche beachtet werden. Die Prognose geht bereits im übernächsten Jahr nur noch von 140 Einschülern aus.

zu 6

*Konzept für die Kreativwerkstatt - Werkstätten für Kunst und Wissenschaft
Vorlage: VIII/0203/25*

Ausschussvorsitzender Sporreiter stellt die Vorlage vor.

Oberbürgermeister Amme erläutert, dass die ursprüngliche Informationsvorlage nur in eine Beschlussvorlage geändert wurde und bittet um Zustimmung. Inhaltlich gab es keine Änderungen.

Stadtrat Weiß informiert, dass wahrscheinlich noch ein Änderungsantrag zur Vorlage eingereicht wird. Aus seiner Sicht geht noch zu wenig hervor, dass die Kreativwerkstatt ein ganz zentraler Punkt im Bildungskonzept der Stadt Aschersleben ist.

Stadtrat Rossa stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Vorlage in die nächste Ausschusssitzung zu vertagen.

Abstimmung zum Antrag: 8 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

zu 7 *Grundsatzbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm "IKT an Schulen - ELER" zur Anschaffung von digitaler Informations- und Kommunikationstechnik
Vorlage: VIII/0202/25*

Oberbürgermeister Amme schlägt vor, die TOP 7 und 8 zusammen zu behandeln, da es sich inhaltlich um die gleiche Thematik handelt. Die antragsstellenden Fraktionen werden weiterhin gebeten, ihre Anträge zurückzuziehen, da diese mit der Vorlage erledigt sind.

Herr Michelmann ergänzt und stellt die Vorlage vor. Es gibt pro Schule maximal 80.000 Euro. Der Anlage 1 ist zu entnehmen, was in den Schulen vorgesehen ist. Der Inhalt ist mit den Schulen jeweils abgestimmt. Für das Stephaneum werden es 16 statt wie beantragt 22 digitale Tafeln, was einfach an dem Fördervolumen liegt. Wir wollten den schnellstmöglichen Stichtag zur Beantragung nutzen, daher bereits jetzt die Beschlussvorlage. Sollte sich hier auch eine Vertagung oder Ablehnung ergeben, würde sich die Antragsstellung auf November oder sogar Februar/März verschieben, da wir den aktuellen Termin für die Antragsstellung (29.08.) dann nicht halten könnten. Der Eigenanteil trifft uns in der vorläufigen Haushaltsführung im Übrigen nicht, da wir übertragene Mittel aus dem letzten Jahr dafür nutzen können.

Die Thematik wird diskutiert und weitere Fragen werden beantwortet.

Abstimmung: 9 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

zu 8 *Antrag A/0115/2025 der Fraktion DIE LINKE/SPD/GRÜNE und Änderungsantrag A/0115/2025/1 der CDU/FDP Fraktion - Ausstattung von 22 Räumen des Gymnasiums Stephaneum mit Technik*

Stadtrat Kiontke zieht den Antrag zurück, siehe TOP 7.

zu 9 *Anfragen und Anregungen*

Stadtrat Kiontke:

- 1) Zum Förderprojekt „Schulfreiräume“ – was ist der Inhalt?
- 2) Zu den Anträgen von Ausnahmegenehmigungen, betrifft das nur die Schulen in Aschersleben?
- 3) Er bat in der letzten Sitzung darum, eine Prioritätenliste im Rahmen des

Bildungsfahrplans vorzustellen.

4) In der Luisenschule gab es Probleme. Sind die mittlerweile geklärt?

5) In diesem Jahr findet das 100-jährige Bestehen vom VfB Boxen statt. Es ist bekannt, dass einige Sportvereine Sportstätten gesucht haben und es z.B. mit dem Boxverein und auch mit Ascania Karate Gespräche gab. Gibt es hier neue Erkenntnisse?

6) Wie ist der aktuelle Stand zu den Anmerkungen zum Reinigungszustand in der Sporthalle Besthornpark?

7) Wie ist der Stand zur Zaunanlage an der Grundschule Staßfurter Höhe?

Oberbürgermeister Amme:

Zu 1) Das Fördermittelprogramm bezieht sich auf die Gestaltung der Außenanlagen. Die Frage 7) ist damit auch erledigt.

Zu 2) Der jeweils abgebende Träger ist zuständig. Als Ergänzung, das Thema Schuleinzugsbereiche trifft im Übrigen nur die staatlichen Schulen, nicht die freien Träger.

Zu 5) Information erfolgt im nicht- öffentlichen Teil

Herr Müller:

Zu 4) Das Heizungsproblem wurde geprüft, das bestand zu diesem Zeitpunkt nicht mehr.

Zu 3) und 6) Information erfolgt im nicht- öffentlichen Teil

Stadträtin Rink: Es gibt eine Anfrage zu dem Kindergarten in der Walter-Dammköhler-Straße. Dort wurden Bäume gefällt und dadurch ist die Hitzeentwicklung in den Räumen teilweise unerträglich geworden. Es wurde gesagt, dass die Stadt um Hilfe gebeten wurde.

Oberbürgermeister Amme: Die Problematik ist nicht bekannt. Wir nehmen die Anfrage mit, werden es prüfen und im nächsten Ausschuss informieren.

Stadtrat Kiontke:

1) Er bittet um eine Stellungnahme zum Schreiben der Kinderstadt.

2) Er erinnert an das Anliegen, die nächste Sitzung in Freckleben stattfinden zu lassen.

Oberbürgermeister Amme:

Zu 1) Information erfolgt im nicht- öffentlichen Teil

Ausschussvorsitzender Sporreiter: Zu 2) Der Tagungsort wird abhängig von der Tagesordnung entschieden, ein Termin dafür wird daher auch noch nicht festgelegt.

Stadträtin Reinke: Sie kann nicht nachvollziehen, weshalb bei Wohngeldanträgen eine Bearbeitungszeit von 6 Monaten besteht.

Herr Michelmann: Die Dienststelle hat in den letzten Monaten bereits die Bearbeitungskapazitäten verdoppelt. Es gibt aktuell 4 Entscheider, jeder Antrag muss allerdings doppelt geprüft werden (Vier-Augen-Prinzip). Wir sind sehr bemüht und arbeiten weiter daran.

Die Rückstände, die zu Zeiten der Wohngeldreform entstanden sind, konnten wir allerdings bis heute nicht aufarbeiten. Ohne diese Rückstände wäre man bei einer Bearbeitungszeit von 4 Wochen.

Stadtrat Kiontke: Damals wurden Lüftungsgeräte in den Einrichtungen zu Recht eingebaut. Diese konzipieren die Räume allerdings so, dass diese zu klein sind. Er möchte daher wissen, was ein Rückbau einer solchen Lüftungsanlage kosten würde.

Oberbürgermeister Amme: Die raumluftechnischen Anlagen sind über Fördermittel eingebaut und es besteht eine Zweckbindung. Im Rahmen der Zweckbindungsfrist kann kein Rückbau erfolgen.

Stadtrat Wollmann: In welchem Rhythmus wird die Nutzung der Sportstätten geplant und wie ist die Auslastung der Sportstätten?

Herr Müller: Die Sportstättenvergabe erfolgt immer zum 01.08. eines Jahres. Die Auslastung müsste ausgearbeitet werden.

Ausschussvorsitzender Sporreiter informiert genauer über das Vorgehen. Die Vereine werden regelmäßig befragt, welche Nutzung gewünscht wird. Weiterhin gibt es eine Sportstättenkonferenz zur genaueren Abstimmung unter den Vereinen. Er findet das Prinzip gut.

zu 10 *Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung*

Ausschussvorsitzender Sporreiter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:02 Uhr.